



Alpenrhein bei Mastrils 2011, © Lukas Indermaur

Planken/Balzers,  
27. Januar 2021

**Einladung zum online Vortrag/Gespräch «Rheinaufweitungen» am Welttag der Feuchtgebiete unter dem Motto «Feuchtgebiete und Wasser»**

**Das diesjährige Schwerpunktthema "Feuchtgebiete und Wasser" rückt den Fokus auf Feuchtgebiete als Quellen für sauberes (Trink-)Wasser und ermutigt zu Massnahmen sie wiederherzustellen und ihren Verlust zu stoppen.**

Die BZG, die LGU und der LOV setzen sich gemeinsam für intakte und naturnahe Feuchtgebiete ein, die ihre ökologischen Funktionen erfüllen können. Als verbindendes Element über mehrere Länder und 1230 km sowie zentrales Gewässer unseres Talraumes ist der Rhein ein grosses Fliessgewässer und wichtiges Feuchtgebiet. Er sollte Lebensraum bieten, Biotope vernetzen, Wasser reinigen, bewässern und entwässern und vieles mehr. Durch seinen schlechten ökologischen Zustand kann der Alpenrhein wichtige Funktionen leider nicht mehr erfüllen. Damit er wiederbelebt werden kann, muss er zumindest Abschnittsweise wieder mehr Raum bekommen. Rheinaufweitungen und Hochwasserschutz gehören zusammen und müssen gemeinsam betrachtet werden.

Aus diesen Gründen beschäftigen wir uns am diesjährigen Welttag der Feuchtgebiete mit Rheinaufweitungen als Massnahmen zur Verbesserung des Ökosystems Alpenrhein. Neben Andi Götz, Geschäftsführer der Werkstatt Faire Zukunft, und Elias Kindle, Geschäftsführer der LGU ist Christian Göldi, Pionier des ökologischen Flussbaus in der Schweiz beim Gespräch dabei.

**Datum & Uhrzeit                      Dienstag, 2. Februar 2021 von 17 – 18 Uhr**

Unter dem Link <https://tinyurl.com/yxlekvkq> kann sich jeder zum Gespräch zuschalten. Es ist weder ein Login noch eine Installation notwendig.

Persönliche Kontakte lassen sich durch virtuelle Treffen natürlich nicht ersetzen, aber die Zeit bleibt auch in der Coronakrise nicht stehen, ebenso wenig wie der Verlust der Lebensräume. Wir hoffen daher auf euer Interesse an der online Veranstaltung und eine rege Beteiligung.

Mit herzlichen Grüssen aus Planken und Balzers

*Josef Biedermann und Monika Gstöhl*

Aus dem [Faktenblatt](#) der Ramsar-Konvention zum diesjährigen Motto des Welttags der Feuchtgebiete:

### **Untrennbar verbunden: Wasser, Feuchtgebiete und Leben**

Wir befinden uns in der wachsenden Wasser-Krise, die die Menschheit und die Biodiversität auf unserem Planeten bedroht. Wir verbrauchen mehr Wasser als uns die Natur bereitstellen kann und zerstören diejenigen Ökosysteme, von denen Wasser und alles Leben am meisten abhängig sind: Feuchtgebiete

Süss- und Salzwasserfeuchtgebiete sind Lebensgrundlagen für Mensch und Natur. Sie fördern unsere soziale und wirtschaftliche Entwicklung durch vielfältige Dienste:

Wasserrückhalt und Reinigung: Feuchtgebiete speichern Wasser und stellen uns Süßwasser zur Verfügung. Sie filtern Verunreinigungen auf natürliche Weise aus und sorgen so für sicheres Trinkwasser.

Feuchtgebiete unterstützen die Weltwirtschaft: Diese wertvollsten Ökosysteme erbringen jährlich Leistungen im monetären Wert von mehr als 40 Billionen Franken. Mehr als eine Milliarde Menschen auf der Welt sind für ihr Einkommen auf Feuchtgebiete angewiesen.

Feuchtgebiete beherbergen Leben: 40 % der Arten weltweit leben und vermehren sich in Feuchtgebieten. Jährlich werden rund 200 neue Fischarten in Süßwasser-Feuchtgebieten entdeckt. Korallenriffe sind das Zuhause von 25 % aller Arten.

Feuchtgebiete beschützen uns: Feuchtgebiete schützen vor Überflutung und Stürmen, da sie pro Hektar bis zu 3.8 Millionen Liter Flutwasser aufnehmen können. Feuchtgebiete helfen das Klima zu regulieren: Moore speichern zweimal so viel Kohlenstoff als Wälder und auch Salzmarschen, Mangroven und Seegraswiesen halten grosse Mengen Kohlenstoff zurück.